

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. V.

Den 4. Februar 1786.

I. Aus Budissin.

Am vergangnen Donnerstage, als am Fest Mariä Reinigung, Nachmittags zur gewöhnlichen Zeit, that der zeitherige Katechet und Prediger zu St. Marien und Marthen, Herr Christian Gottlob Nieth, wegen des erledigten Diaconatamts an der Hauptkirche zu St. Peter, die Probpredigt.

Se. Kurfürstl. Durchl. zu Sachsen ꝛc. unser gnädigster Herr, haben für das jehrlaufende Jahr wiederum drey allgemeine Bußtage angeordnet, und dazu folgende Tage bestimmt: nämlich zum ersten den 31. März, zum zweiten den 28. Jul. zum dritten den 17. Nov. Die Texte an denselben sind folgende: Am ersten, zur Vormittagspredigt: Jes. 44, 22. Ich vertilge ꝛc. bis: ich erlöse dich; zur Nachmittagspredigt; Gal. 3, 14: Es sey ferne ꝛc. bis: und ich der Welt. Am zwei-

ten, zur Vormitt. Pred. Apost. Gesch. 10, 43: Von Jesu zeugen ꝛc. bis: empfangen sollen; zur Nachmitt. Pred. Ps. 95, 6 u. 7. Kommt, laßt uns ꝛc. bis: Schafe seiner Hand. Am dritten, zur Vormitt. Pred. 2. Korinth. 6, 2. Gott spricht: ich habe ꝛc. bis: der Tag des Heils; zur Nachm. Pred. Hebr. 3, 13 u. 14. Ermahnet euch selbst ꝛc. bis: fest behalten.

Todesfall.

Am Dienstage den 31. Jan. starb in ihrem auf den hiesigen Burglehn befindlichen Hause, nach einer 10tägigen Krankheit von einem hitzigen Gallenfieber, in einem Alter von 40 Jahren und 8 Monaten, Frau Johanne Christiane Friederike von Plösz, geb. von Schütz. Sie war eine Tochter des verstorbenen Hrn. Lieutenant von Schütz, und der 1772 verstorbenen Frn. Joh. Soph. geb. von Bersdorf. Ihr Gemal war Hr. D. A. von Plösz, Lieutenant beym Herzog Carlischen

Ⓔ

schen